

## **SICHERHEITSHINWEISE**

**Am Ende des Arbeitstags, das Wasser-Einlassventil schließen und den Stecker ziehen.**

**Bei Leckagen, den Stecker ziehen und das Wasser-Einlassventil schließen; dann den Kundendienst anrufen.**

**Der Benutzer darf auf keinen Fall den Deckel des Geräts abnehmen.**

**Für Installation, außerordentliche Wartung, Fehlersuche und Ersatzteillieferung sich an den Hersteller oder an qualifizierte Kundendienststellen wenden.**

**Die Installations- Betriebs- und Wartungsanleitungen müssen genauestens gelesen werden, bevor das Gerät installiert wird.**

**Zweckentfremdete Installation, Anpassungen oder Änderungen am Gerät können zu Schäden an Personen oder Sachen führen.**

**Willkürliche Beschädigungen oder Beschädigungen, die durch Nachlässigkeit, Nichtbeachtung der Anweisungen und Normen oder durch falsche Anschlüsse oder nicht autorisierte Eingriffe verursacht werden, sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen.**

## INHALT

<b>1.</b>	<b>ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>33</b>
1.1	HERSTELLER UND KUNDENDIENST .....	33
1.2	ZERTIFIZIERUNG.....	33
1.3	ZWECK UND INHALT .....	33
1.4	AUFBEWAHRUNG .....	33
1.5	VERWENDETE SYMBOLE .....	33
<b>2</b>	<b>EIGENSCHAFTEN DER VORRICHTUNG</b> .....	<b>34</b>
2.1	VORGESEHENE VERWENDUNG .....	34
2.2	BESCHREIBUNG .....	34
2.3	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN .....	34
2.4	ALLGEMEINE ABMESSUNGEN .....	35
<b>3</b>	<b>TRANSPORT</b> .....	<b>36</b>
<b>4</b>	<b>INSTALLATION</b> .....	<b>36</b>
<b>5</b>	<b>FUNKTIONSWEISE</b> .....	<b>37</b>
5.1	NORMALE BENUTZUNG .....	37
5.2	GEBRAUCH DES HINTEREN BYPASS-VENTILS .....	37
5.3	BEI STÖRUNGEN WAS TUN .....	37
5.4	NICHTBENUTZUNG .....	38
5.5	ALARM HOHE LEITFÄHIGKEIT .....	38
5.6	ALARM FILTER WECHSELN .....	38
5.7	ALARM DRUCK-MANGEL .....	38
5.8	ALARM WASSERSCHADEN/LECKAGEN .....	38
5.9	FUNKTIONSWEISE DER ELEKTRONIKKARTE.....	39
<b>6</b>	<b>ORDENTLICHE WARTUNG (BENUTZER)</b> .....	<b>40</b>
<b>6.1</b>	<b>WARTUNGSPLAN</b> .....	<b>40</b>
6.2	AUSWECHSELN DER PROFINE-VORFILTERKARTUSCHE .....	40
<b>7</b>	<b>PROBLEMLÖSUNG (BENUTZER)</b> .....	<b>41</b>
<b>8</b>	<b>ENTSORGUNG (BENUTZER)</b> .....	<b>43</b>
<b>9</b>	<b>WARTUNGSREGISTER</b> .....	<b>43</b>

## 1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

### 1.1 HERSTELLER UND KUNDENDIENST

HERSTELLER	KUNDENDIENST
Think:Water srl Via delle Pezze, 35 35013 Cittadella (PD)	Stempel des Händlers, Qualifizierte Kundendienststelle

### 1.2 ZERTIFIZIERUNG

OSMO-MAXI entspricht den folgenden EU-Richtlinien:

Maschinen	2006 / 42 / CE
Niederspannung	2006 / 95 / CE
Elektromagnetische Kompatibilität	2004 / 108 / CE
RoHS2	2011 / 65 / UE

### 1.3 ZWECK UND INHALT

Das vorliegende Handbuch hat den Zweck, dem Benutzer alle erforderlichen Informationen für die richtige Benutzung der Maschine zu liefern, damit er in der Lage ist, sie so selbständig und sicher wie möglich zu benutzen. Es umfasst Informationen zur Funktionsweise sowie zur ordentlichen Wartung.

#### ACHTUNG



Das vorliegende "Handbuch" ist für den Benutzer bestimmt.  
Die Benutzer dürfen ausschließlich Arbeiten ausführen, die im vorliegenden Handbuch angegeben sind.

#### ACHTUNG



Für Installation, außerordentliche Wartung, Fehlersuche und Ersatzteillieferung, sich an den Hersteller oder qualifizierte Kundendienststellen wenden.

### 1.4 AUFBEWAHRUNG

Das Anweisungshandbuch ist ein integraler Bestandteil der Maschine und es muss daher stets in der Nähe der Maschine in einem geeigneten Behälter aufbewahrt werden, in dem es vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt ist.

### 1.5 VERWENDETE SYMBOLE

#### ALLGEMEINE HINWEISE



Verweist auf einen Hinweis oder eine Anmerkung zu wichtigen Funktionen oder auf nützliche Informationen. Bitte beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textblöcke.

#### GEFAHRENHINWEISE



Allgemeine Gefahr mit Risiko für den Benutzer



Elektrische Gefahr

#### VERBOTS-HINWEISE



Verbot

## 2 EIGENSCHAFTEN DER VORRICHTUNG

### 2.1 VORGESEHENE VERWENDUNG

OSMO-MAXI ist eine Vorrichtung zur Behandlung von Trinkwasser, die in der Lage ist, die organoleptischen und chemischen Eigenschaften zu ändern und den Salzgehalt zu reduzieren, sie wird also eingesetzt, um Spülmaschinen und Gläserspülmaschinen, die mit Break Tank ausgestattet sind, mit salzarmem Wasser zu versorgen. Bei Benutzung mit Spülmaschine und unter Druck stehendem Boiler, ist es erforderlich, zwischen der Maschine und der Geschirrspülmaschine ein Expansionsgefäß mit einem Fassungsvermögen von mindestens 18 Litern und einer Vorladung von ca. 2,5 bar zu installieren.

#### ACHTUNG

**OSMO-MAXI ist keine Vorrichtung zur Trinkwasseraufbereitung.**

Es ist strengstens untersagt, OSMO-MAXI für die Behandlung von Wasser einzusetzen, das ursprünglich nicht trinkbar war.



Es ist nicht möglich, Abwässer, Salzwasser oder Wasser mit chemischen, physikalischen oder bakteriologischen Bedingungen aufzubereiten, die die praktischen Möglichkeiten der Aufbereitung durch umgekehrte Osmose übersteigen (Industrieabwässer oder chemische Verarbeitungen).



Kinder oder unfähige Personen oder unerfahrene Personen, die mit der Betriebsweise dieser Vorrichtung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen, außer sie werden von der jeweils für sie verantwortlichen Person überwacht. Kinder dürfen mit der Maschine nicht spielen.

### 2.2 BESCHREIBUNG

Die Vorrichtung weist außen auf der Hinterseite drei Wasseranschlüsse auf, Einlauf des zu behandelnden Wassers, Auslauf des Permeats, Auslauf des Konzentrats; das Gerät ist außerdem mit Netzkabel und manuellem Bypass-Ventil ausgestattet. Auf der Frontseite ist die elektronische Steuerkarte mit Display eingebaut. Vor dem Wassereinlauf muss ein externer Vorfilter PROfine BLU carbon block small installiert werden. Anhand des manuellen Bypass-Ventils, kann bei Funktionsstörungen das Osmosesystem ausgeschaltet werden, die nachgeschaltete Geschirrspülmaschine wird dann mit unbehandeltem Wasser versorgt. Die Vorrichtung weist eine Leitfähigkeitssonde zur Messung Wasserqualität auf. Zur Steuerung (Start/Stop) ist die Maschine mit Überdruckwächter, vor dem Permeat-Auslass, ausgestattet.

### 2.3 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	OSMO-MAXI STANDARD
<b>TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN</b>	
Breite x Tiefe x Höhe (mm) (ohne Anschlüsse)	143x450x456
Gewicht	20 kg
Schutzgrad	IP 23
Äquivalenter Schalldruckpegel, gemessen während des normalen Betriebs	<65 dB (A)
Membranen (2)	3012 300GPD
externer Aktivkohlefilter	PRO: fine BLUE small
<b>EIGENSCHAFTEN DER WASSERZUFUHR</b>	
Wassertyp	Trinkwasser (siehe Tabelle unten)
Min/Max Wassertemperatur Einlauf	5 °C / 35 °C
Min. Durchsatz Zufuhr	400 l/h
Min/Max Druck Zufuhr	100 kPa (1 bar) / 400 kPa (4 bar)
<b>UMGEBUNGSEIGENSCHAFTEN</b>	
Max. relative Feuchte	90 %
Min/Max Umgebungstemperatur	3 / 40 °C
<b>EIGENSCHAFTEN DER STROMVERSORGUNG</b>	
Typ	220-240 V 50/60Hz 1pH+P.E.
Stromaufnahme	1.5 A
Sicherung Elektronikkarte	T3.15A
<b>EIGENSCHAFTEN DES PERMEATS</b>	
Max. Durchsatz bei 15 °C	120 l/h +- 10%
Durchsatz mit Gegendruck von 3 bar bei 15 °C	80 l/h +- 10%

Prozentuale Rückgewinnung (%)	siehe Tabelle unten
Nominalrejektion (%)	95 *
<b>AUTONOMIE UND ERSETZUNGSBEDINGUNGEN</b>	
Aktivkohlefilter PRO:fine BLU small	6 Monate oder 140 Betriebsstunden Mit Chlor < 0.2 ppm **
Membran mit umgekehrter Osmose	BEI VERSTOPFUNG **

### ACHTUNG



\* Der Prozentsatz der gelösten Salze und der übrigen zurückgehaltenen Elemente wird von der Qualität des Wassers, der Temperatur, dem Druck und der Gesamtmenge der gelösten Salze beeinflusst und ist unterschiedlich in Abhängigkeit vom Typ der Salze oder Elemente.



\*\* sehr trübes oder sehr unreines Wasser kann die Vorfilter und/oder Membranen verstopfen und folglich den Durchsatz und die Wasserqualität beeinträchtigen.

### ACHTUNG



Die Charakteristiken des Einlaufwassers sind zur Bestimmung des optimalen Ablassdurchsatzes von ausschlaggebender Bedeutung. Das Gerät ist mit Standard-Kapillar-Abfluss dargestellt; der blaue und der weiße Kapillarabfluss sind mitgeliefert.

BLAUER KAPILLARABFLUSS = Rückgewinnung 55-60% zu 15°C

SCHWARZER KAPILLARABFLUSS = Rückgewinnung 35-40% zu 15°C ( Enthärter empfohlen) (Standard).

WEISSER KAPILLARABFLUSS = Rückgewinnung 25-30% zu 15°C (Enthärter empfohlen)

WASSERENTHÄRTER = Enthärter oder Antiscalant-Dosierung notwendig

Maschine nicht installieren, wenn Wasserh. >25° dH oder pH>9.5 oder Leitfähigkeit>1200 µS.



pH	SCHWARZ	WEISS	ENTHÄRTER		
9.5					
8.5			WEISS	ENTHÄRTER	
7.5	BLU	SCHWARZ	SCHWARZ	WEISS	
	6	15	20	25	Wasserhärte (°dH)
	11	25	35	44	Wasserhärte (°fH)

### ACHTUNG



Der Einsatz der Maschine außerhalb der angegebenen Bedingungen sowie mit Spezifikationen, die von der vorausgehenden Tabelle abweichen, ist als ZWECKENTFREMUNG anzusehen. Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die auf die Zweckentfremdung, die Nichtbeachtung der Anweisungen im vorliegenden Handbuch, Reparaturen durch unqualifiziertes Personal oder Abänderungen der Funktionsweise der Vorrichtung zurückzuführen sind.

## 2.4 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN

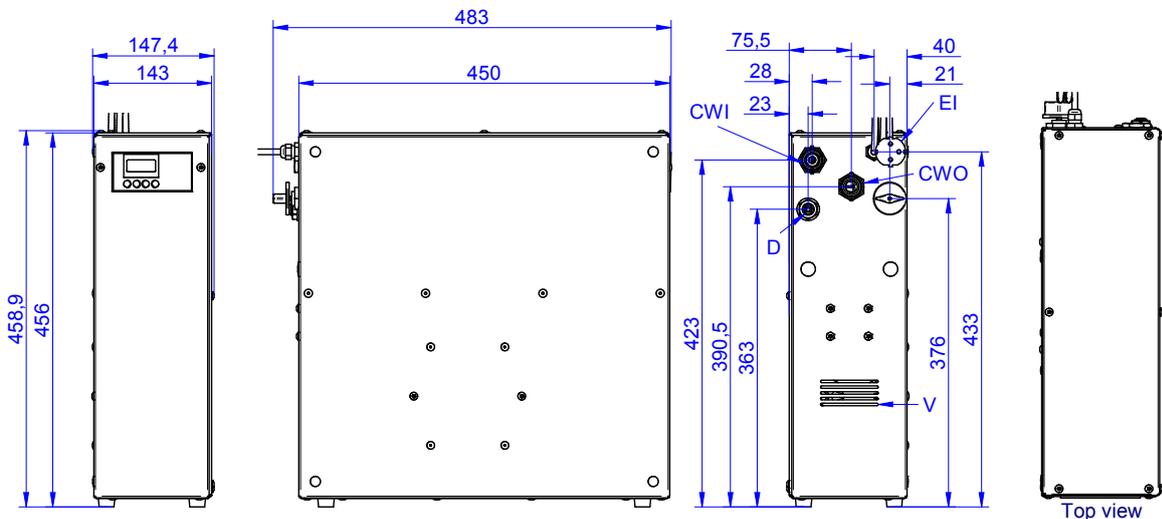
CWI: Kaltwasserzulauf

EI: Netzstecker

CWO: Kaltwasseraustritt

V: Oeffnungen

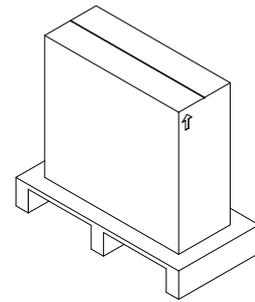
D: Ablassen



### 3 TRANSPORT

#### ACHTUNG

- Das Gerät original verpackt transportieren. Es muss auf einer genügend großen Palette fixiert sein und beim Transportieren waagrecht gehalten werden.



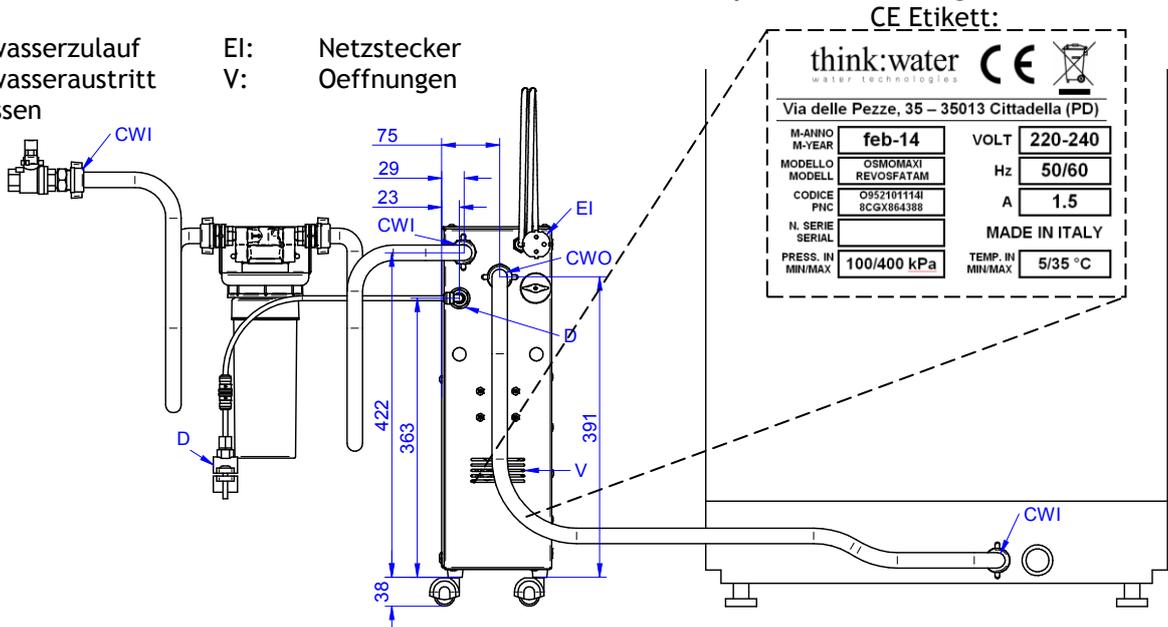
### 4 INSTALLATION

#### ACHTUNG

- Die Installation des Gerätes muss von qualifiziertem Personal unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen werden; ausführliche Anweisungen finden Sie im „technischen Handbuch“.
- Die Installation darf nicht vom Benutzer vorgenommen werden.
- Im Raum, wo das Gerät installiert wird, muss ein Bodenabfluss vorgesehen sein, um Schäden an Personen und Sachen, im Falle von Wasserleckagen, zu vermeiden.
- Die Installation muss an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort vorgenommen werden. Die Sperr- und Bypass-Ventile, das Display, der Netzstecker und der Vorfilter müssen bequem zugänglich und sichtbar sein.
- Benutzen Sie nur neue Waschmaschinenschläuche, gemäß EN61770, mit Durchmesser nicht unter DN10.
- Alte oder abgenutzte Schläuche dürfen nicht benutzt werden.
- Um die Installation gemäß EN 1717 und WRAS durchzuführen, muss das entsprechenden Zubehör separat angeordnet werden; hinter dem Gerät muss ein Rückflussverhinderer <CA> und ein Lufttrenner am Abfluss vorgesehen werden.
- Für den Anschluss an das Stromnetz die Daten am Typenschild CE ablesen, eine geeignete Erdung, ein Differentialschalter zu 0,03 mA muss vorhanden sein.
- Die Maschine muss gegen Überströme (Kurzschlüsse und Überlastungen) durch für die Belastung bemessene Sicherungen und Fehlerstromschalter gesichert werden. Diese müssen in ein allpoliges Trennsystem mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm eingebaut werden.
- Die Maschine nicht großen Temperaturschwankungen aussetzen, die zur Kondensbildung im Inneren führen können, wodurch die Elektronik beschädigt wird.
- Das Gerät kann in der horizontalen oder der vertikalen Position installiert werden, wie auf den folgenden Abbildungen gezeigt. Alle anderen Positionen sind untersagt.
- Die hinteren Lüftungsgitter dürfen nicht bedeckt werden.
- Achten Sie darauf, dass der Ablaufschlauch nicht verstopft ist oder verbogen wird.

Legende:

CWI: Kaltwasserzulauf      EI: Netzstecker  
CWO: Kaltwasseraustritt    V: Oeffnungen  
D: Ablassen



## 5 FUNKTIONSWEISE

### 5.1 NORMALE BENUTZUNG

#### ACHTUNG



Die erste Inbetriebnahme der Anlage muss vom Monteur vorgenommen werden, der den ordnungsgemäßen Betrieb überprüft.

Für die normale Benutzung von OSMO-MAXI muss die Maschine immer eingeschaltet sein, mit Bypass-Ventil in Position „OPEN“.

Die Maschine schaltet sich bei jedem Spülvorgang der Spülmaschine automatisch ein, gesteuert durch den internen Überdruckwächter.

#### ACHTUNG



Es muss absolut verhindert werden, dass die Membran austrocknet, da der Betrieb dadurch irreparabel beeinträchtigt würde.



Das Gerät muss nicht kontinuierlich überwacht werden; trotzdem sollte man täglich die Leitfähigkeit und Restzeit bis zum Filterwechsel kontrollieren (siehe § 5.9).

#### ACHTUNG



Am Ende des Arbeitstages das Wassereinlaufventil schließen und den Stecker ziehen.

#### 5.1.1 Automatisches Spülen

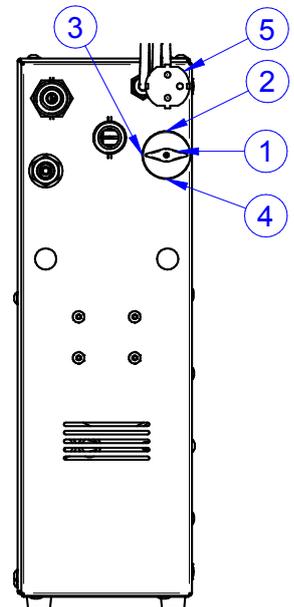
Zur Reduzierung der Ausbreitung von Bakterien auf der Oberfläche der Membran schaltet sich die Vorrichtung automatisch in die Betriebsweise „Spülen“, alle 6 Stunden. Dieser Prozess besteht im Auswechseln des stehenden Wassers durch Leitungswasser (im Inneren der Membran). Man kann den Spülvorgang auch manuell einleiten (vom entsprechenden Menü aus, siehe § 5.9).

### 5.2 GEBRAUCH DES HINTEREN BYPASS-VENTILS

Das Gerät ist hinten mit manuellem Bypass-Ventil versehen, womit das Osmosesystem ausgeschlossen werden kann und somit im Falle von Störungen Rohwasser geliefert werden kann.

Das Ventil besitzt folgende Positionen:

- OPEN (↑) Osmosesystem ein/geöffnet
- CLOSE (←) Wasser gesperrt
- BY-PASS (↓) Bypass-Position.



#### ACHTUNG



In Position CLOSE oder BY-PASS, muss der Stecker gezogen werden.

Legenda

1. Bypass-Ventil
2. Position OPEN
3. Position CLOSE
4. Position BY-PASS
5. Stecker

### 5.3 BEI STÖRUNGEN WAS TUN

#### ACHTUNG



Bei Undichtheiten, wenn Wasser tropft, den Stecker ziehen und das Wassereinlaufventil schließen; den Kundendienst kontaktieren.



Bei elektrischen oder mechanischen Störungen, die das Einschalten des Gerätes nicht ermöglichen oder einen zu geringen Wasserfluss verursachen, das hintere Bypass-Ventil auf „BY-PASS“ stellen und den Stecker ziehen.

## 5.4 NICHTBENUTZUNG

### ACHTUNG



Am Ende des Arbeitstags, das Wassereinlaufventil schließen und den Stecker ziehen.



Wenn das Gerät länger als eine Woche stillsteht, die Spülwanne mit Wasser füllen und leeren.



Das Gerät während der außerordentlichen Wartungsarbeiten sanifizieren und jedenfalls nach einem Monat Nichtbenutzung.



Im Falle einer längeren Nichtbenutzung (über einem Monat) und/oder Lagerung unter 0°C, den Kundendienst anrufen und sich erkundigen, wie die Spülung mit antibakterieller und frostschutzhaltiger Lösung vorzunehmen ist.

## 5.5 ALARM HOHE LEITFÄHIGKEIT

Alarm  
Leitf. Hi

Wenn 50 Sekunden nach dem Einschalten die Leitfähigkeit des produzierten Wassers über 70 µS/cm beträgt, wird am Display die Meldung „Alarm Leitf. Hi“ angezeigt. In Betriebszustand, durch Drücken der Taste , die Leitfähigkeit des produzierten Wassers anzeigen. Sollte der Wert ständig über 70 µS/cm sein, mit Einlaufwasser < 1.200 µS/cm, muss der Kundendienst zum Wechsel der Membranen kontaktiert werden. Dieser Alarm verursacht keinen Stillstand des Gerätes.

## 5.6 ALARM FILTER WECHSELN

Filter  
Wechseln

Nach 140 Stunden Betrieb muss der Filter gewechselt werden. Nach dem Wechsel müssen die Stunden resettiert werden (siehe §5.9). Der Alarm für Filterwechsel verursacht keinen Stillstand des Gerätes.

## 5.7 ALARM DRUCK-MANGEL

Druck  
Mangel

Falls der Leitungsdruck unzureichend ist, steht das Gerät still und es ertönen drei BEEP, der Alarm wird am Display angezeigt. Der Unterdruckwächter wird nach dem Einschalten 20 Sekunden lang nicht beansprucht.

Nach einer Minute wird sich das Gerät wieder automatisch einschalten. Bei wiederholten Alarmen, wird die Wiederrüstung etwas länger dauern.

## 5.8 ALARM WASSERSCHADEN/LECKAGEN

Leckage  
Alarm

Das Gerät hat im Inneren zwei Wasserschadenschutzsonden eingebaut. Wenn das Wasser die Sonde berührt, ertönt ein langes „Beep“ und das Gerät steht still, der Alarm erscheint am Display.

### ACHTUNG



Bei Undichtheiten sofort den Stecker ziehen und das Wassereinlaufventil schließen; dann den Kundendienst anrufen.

Eine hohe Luftfeuchtigkeit im Raum kann diesen Alarm auslösen, auch wenn keine Leckagen vorhanden sind.

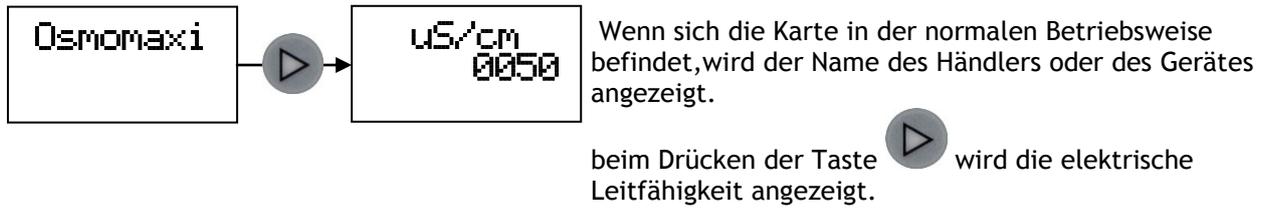


In diesem Fall sollte man den Stecker ziehen, dann Taste  gedrückt halten und den Stecker wieder einstecken.

Drei Beep-Töne werden erzeugt und der Alarm wird rückgestellt. Wiederholt sich der Alarm, rufen Sie bitte den Kundendienst an.

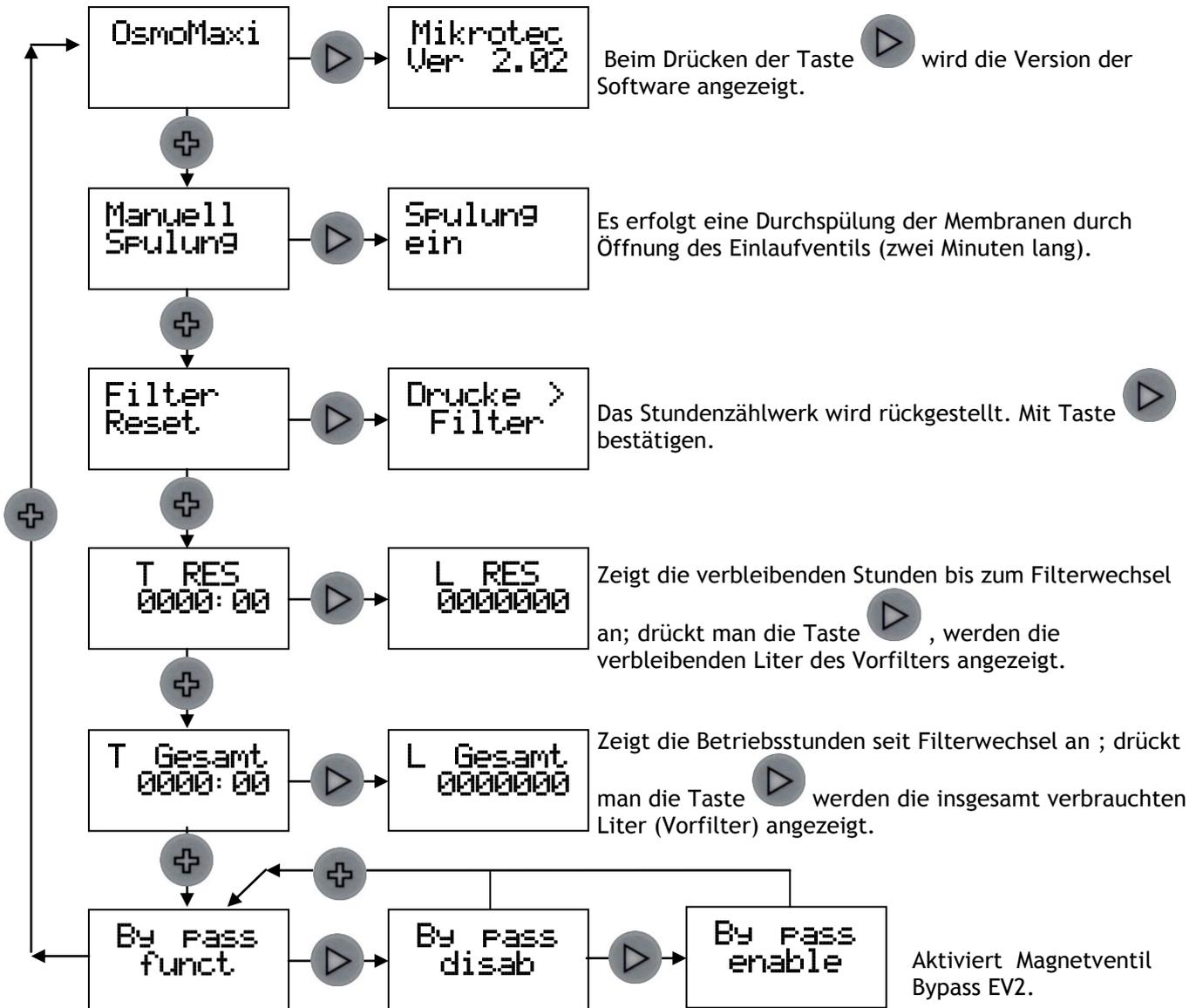
5.9 FUNKTIONSWEISE DER ELEKTRONIKKARTE

5.9.1 Anzeige während Wasserbereitung



5.9.2 Benutzer-Menü

Mit Karte in Stand-by, kann mit den Tasten und das Menü auf- und abgerollt werden; mit Taste das gewünschte Menü aufrufen.



**ACHTUNG**



Das Gerät Osmomaxi ist nicht mit Bypass- Magnetventil ausgerüstet.

## 6 ORDENTLICHE WARTUNG (BENUTZER)

### 6.1 WARTUNGSPLAN

Der unten angeführte ordentliche Wartungsplan wird nach den spezifischen Anforderungen des Kunden ausgeführt, zur Aufrechterhaltung der Maschinenfunktionalität und Gewährleistung der Qualität der Wasseraufbereitung.

#### ACHTUNG



Der Benutzer darf ausschließlich die nachfolgend beschriebenen Arbeiten durchführen. Im Wartungsregister die Filterwechsel registrieren. Jeder andere Wartungseingriff, Fehlersuche usw. ist qualifiziertem technischen Personal vorbehalten.

ZU KONTROLLIERENDES ELEMENT	KONTROLLE	INTERVALL
Membranen	Leitfähigkeit kontrollieren	täglich
Gerät	Sichtkontrolle der Unversehrtheit und des Erhaltungszustands Allgemeine Reinigung	6 MONATE oder 140 Betriebsstunden
Aktivkohlefilter	Ersetzung	(*)

(\*)Besondere Wasserbedingungen können eine häufigere Wartung erforderlich machen.

#### ACHTUNG



Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile (cod. Y21409B / PNC 864393).



Das Gerät wird mit Strom 220-240V gespeist.

Ein eventuell beschädigtes Kabel darf nur vom Hersteller oder autorisiertem technischen Personal ersetzt werden, um somit jede Gefahr auszuschließen.



Der Benutzer darf den Deckel nicht öffnen.



Verwenden Sie für die Reinigung des Gerätes keine ätzenden Produkte, Säuren oder Stahlwolle bzw. Bürsten aus Stahl.

Reinigen Sie das Gerät nie mit Hochdruckreiniger.

### 6.2 AUSWECHSELN DER PROFINE-VORFILTERKARTUSCHE

Beachten Sie bei der Ersetzung der Vorfilter die angegebene Vorgehensweise:

Schließen Sie das Wassereinlassventil und lassen Sie den Druck ab, indem Sie das Gerät für wenige Sekunden starten; ziehen Sie dann den Netzstecker heraus.

Bild 1, 2

Drehen Sie die alte Kartusche um ¼" nach links und ziehen Sie sie nach unten aus dem Kopf heraus.

Bild 3

Entfernen Sie die Schutzkappe der neuen Kartusche und notieren Sie das Datum der Installation der neuen Kartusche in dem entsprechenden Feld.

Bild 3, 4

Setzen Sie die neue Kartusche ohne jeden Druck ein; achten Sie dabei darauf, dass die Rippen in die entsprechenden Sitze des Kopfes eintreten und drehen Sie sie um 90° nach rechts, bis sie einrastet.



Zur Vereinfachung des Eintretens können die Dichtungen der Kartusche mit Wasser angefeuchtet oder mit lebensmittelgeeignetem Öl geölt werden.

Die entfernte Kappe kann zum Verschließen der alten Kartusche verwendet werden.

Nehmen Sie die Rückstellung Filterzeit der Karte vor (falls auf Zeitbetrieb eingestellt).

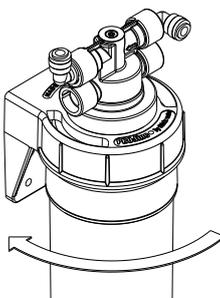


Bild 1

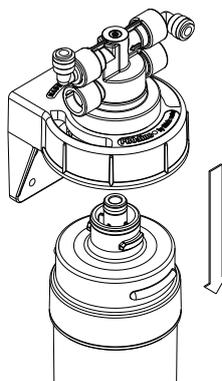


Bild 2

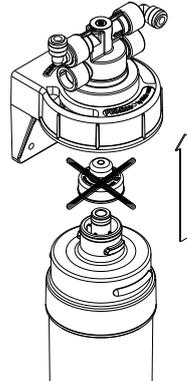


Bild 3

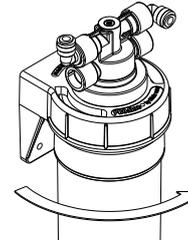


Bild 4

## 7 PROBLEMLÖSUNG (BENUTZER)

<b>Problem:</b>	Das Display geht nicht an.	
	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
	Keine Stromversorgung	Stellen Sie sicher, dass der Stecker eingesteckt ist und, dass Strom vorhanden ist.
	Karte in Status "OFF".	Drücken Sie den ON-OFF Schalter 
	Elektrische Störung innen	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf "BY-PASS" und rufen den Kundendienst an.

<b>Problem:</b>	Eingriff der Sicherung und des Temperaturschutzschalters	
	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
	Elektrische Störung innen	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf "BY-PASS" und rufen den Kundendienst an.

<b>Problem:</b>	Eingriff des Differenzialschalters (Schütz)	
	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
	Elektrische Störung innen	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf "BY-PASS" und rufen den Kundendienst an.

<b>Problem:</b>	Das Display zeigt „Leckage Alarm“ an	
	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
	Wasserschaden	Den Alarm rückstellen, siehe § 5.8. Bei wiederholtem Alarm oder Wassertropfungen, das hintere Wasserversorgungsventil schließen, den Stecker ziehen und den Kundendienst anrufen.

<b>Problem:</b>	Bei eingeschaltetem und funktionierendem Display, öffnet zwar die Spül- das Einlassvent, die Osmose lässt das Wasser ab, aber der Motor startet nicht.	
	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
	Motor defekt	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf "BY-PASS" und rufen den Kundendienst an.

<b>Problem:</b>	Bei eingeschaltetem und funktionierendem Display startet zwar der Motor, aber nach einigen Sekunden wird am Display der Alarm „Druckmangel“ angezeigt, das Gerät steht still.	
	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
	Wasser-Einlassventil geschlossen	Kontrollieren Sie, dass das hintere Wasser-Einlassventil geöffnet ist.
	Bypass-Ventil in Position "CLOSE" oder "BY-PASS".	Drehen Sie das Bypass-Ventil in Position OPEN, siehe § 5.2.
	Kappen in den ¾" Anschlüssen	Nehmen Sie die ¾" Anschlüsse ab und entfernen Sie die durchsichtigen Kappen.
	Niedriger Einlaufdruck	Den Druck vor dem Gerät prüfen.
	Filter verstopft	Kontrollieren Sie den Druck vor dem Filter; wenn Filter verstopft wechseln.
	Verbogener oder gequetschter Schlauch	Die Zulaufschläuche dürfen nicht verbogen oder gequetscht sein.
	Magnetventil/Karte defekt	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf „BY-PASS“ und rufen den Kundendienst an.

<b>Problem:</b>	Alarm "Alarm Leitf. Hi"
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Membrane verstopft/beschädigt	Kontrollieren Sie die Leitfähigkeit des aufbereiteten Wassers; den Kundendienst zum Wechsel der Membranen anrufen.

<b>Problem:</b>	Die Maschine produziert wenig Wasser; Spülmaschine zeigt Alarm "A1".
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Filter verstopft	Prüfen Sie den Druck nach dem Filter; wenn verstopft Filter wechseln.
Bypass-Ventil in Position "CLOSE".	Drehen Sie das Ventil in Position OPEN, siehe § 5.2.
Pumpe beschädigt.	Ziehen Sie den Stecker, drehen Sie das Ventil auf „BY-PASS“ und rufen Sie den Kundendienst an.
Membran verstopft	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf „BY-PASS“ und rufen den Kundendienst an.
Magnetventil verstopft	Ziehen Sie den Stecker, dann drehen Sie das Ventil auf „BY-PASS“ und rufen den Kundendienst an.

<b>Problem:</b>	Das ausgegebene Wasser hat einen unangenehmen Geruch.
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Filter verbraucht	Den Filter wechseln, dann zweimal Ausfluss und Füllung der Spülmaschinenwanne.
Gerät bakteriologisch verunreinigt.	Den Kundendienst anrufen, um das Gerät zu sanifizieren.

<b>Problem:</b>	Spülmaschine ist aus, das Gerät schaltet für einige Sekunden ein.
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Rückschlagventil defekt	Den Kundendienst anrufen
Wasserkreislauf undicht	Den Kundendienst anrufen

<b>Problem:</b>	Wassereinlauf in Spülmaschine, Display ein, aber Osmoseprozess startet nicht
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Kappen in den ¾" Anschlüssen	Nehmen Sie die ¾" Anschlüsse ab und entfernen Sie die durchsichtigen Kappen.
Falsche Anschlüsse	Anschlüsse Einang/Ausgang sind verwechselt worden
Bypass-Ventil in Position "BY-PASS".	Drehen Sie das Ventil in Position „OPEN“, siehe § 5.2.
Störung Überdruckwächter, oder Verkabelung	Den Stecker ziehen, Ventil in Position "BY-PASS" und Kundendienst anrufen

<b>Problem:</b>	Spülmaschine ist nicht in Füllfase, Osmoseprozess läuft trotzdem
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Störung Überdruckwächter, oder Verkabelung	Den Stecker ziehen, Ventil in Position „BY-PASS“ und Kundendienst anrufen
Falsche Anschlüsse.	Anschlüsse Einang/Ausgang sind verwechselt worden

<b>Problem:</b>	Bei offenem Hahn funktioniert die Maschine unregelmäßig
<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Überdruckwächter auf einen zu niedrigen Druck tariert	Den Stecker ziehen, Ventil in Position „BY-PASS“ und Kundendienst anrufen
Verbogener oder gequetschter Schlauch	Die Auslaufschläuche dürfen nicht verbogen oder gequetscht sein.



